

Das Großherzogthum Toskana

am mittelländischen Meere von Modena, Lucca und dem Kirchenstaate begränzt, und von Arno, Chiana und Ombrone bewässert, erzeugt durch seine fleißigen Einwohner, 1,150,000 an der Zahl, die gewöhnlichen Früchte Italiens in hinlänglicher Menge, und in den Eingeweiden der Erde Eisen, Blei, Silber, Marmor, Porzellanerde, Salz; die Hauptstadt in demselben ist:

Das schön gebaute Florenz am Flusse Arno, mit 30,000 Einwohnern, prächtigen Pallästen, Kunstsammlungen, einer wichtigen Bibliothek und Manufakturen von Seidenzeugen, Juwelen, Porzellan cc. Weit lebhafter ist aber noch die in sumpfiager Gegend gelegene Stadt Livorno, wegen ihres Freihafens. Sie hat 50,000 Einwohner (darunter 10,000 meist reiche Juden) und in Friedenszeiten den beträchtlichsten Handel unter allen Städten Italiens, weil hier nicht bloß die Produkte des Landes gegen andere Bedürfnisse an das Ausland abgesetzt werden, sondern der Stappelpfah des Expeditionshandels für alle umliegenden Länder ist oder war. Pisa und Siena waren im Mittelalter ansehnliche Republiken, jetzt sind sie große Städte mit wenigen Bewohnern, das erstere mit 16,000, das andere mit 24,000 Einwohnern. Hieher gehören auch die Inseln Elba, vom festen Lande durch den Kanal von Piombino getrennt, mit Porto Ferrajo; Porto Longone, Pianoso, Palmajota, Sargona, Giglio cc., die ein für sich abgesondertes Nebenland bilden.

Der Kirchenstaat

gänzt an das Lombardisch-venetianische Königreich, an Modena, Toskana, Neapel, an des Tuscanische und Adriatische Meer. Er hat einen Flächeninhalt von 816 □ M und 2,425,000 Einw. An der Ostseite desselben hat das beträchtliche Gebirg Apenninen seine Richtung. Aus demselben entspringt die Tiber, der Haupt-